

Stephan Sting, Sylvia Leitner

Innovative Schulungen mit Jugendlichen in schwierigen Lebenssituationen

Das Kurskonzept »Innovative Schulungen mit Jugendlichen in schwierigen Lebenssituationen« wurde im Auftrag der Landesgeschäftsstelle des AMS Kärnten in Auftrag gegeben und von MitarbeiterInnen der Abteilung für Sozial- und Integrationspädagogik (IfEB) an der Alpen-Adria-Universität Klagenfurt entwickelt. Der wissenschaftliche Begleitbericht dazu wurde mit Jahresende 2012 abgeschlossen. Im Rahmen der Evaluierung wurde erhoben, welche Elemente von TeilnehmerInnen und TrainerInnen positiv bzw. negativ wahrgenommen wurden. Darüber hinaus wurde nach einzelnen Bausteinen des Konzeptes sowie nach Chancen und Hindernissen bei der Umsetzung gefragt. Das vorliegende Fokus-Info fasst diese Einschätzung und Erfahrungen mit der Kursmaßnahme zusammen.

Positiv wahrgenommene Elemente

Vielfach geschätzt wurden der innovative Zugang und das abwechslungsreiche Konzept. Über alle drei Evaluierungsphasen hinweg wurden die erlebnispädagogischen Elemente als förderlich erlebt. Überwiegend positiv bewertet wurde das Homepage-Projekt und in diesem Zusammenhang das Kennenlernen unterschiedlicher Programme. Retrospektiv wurden auch Elemente im Bereich »Berufsorientierung« wie Kennenlernen und Auseinandersetzen mit unterschiedlichen Berufen, Bewerbungstrainings und diesbezügliche Unterstützung durch die TrainerInnen als hilfreich erlebt. Besonders hervorgehoben wurden auch die Kursatmosphäre, der wertschätzende Umgang miteinander und eine Beziehung auf Augenhöhe mit den TrainerInnen. Diese Einschätzung musste in der Mitte des Kurses allerdings kurzfristig einer negativen Wahrnehmung von störendem Verhalten mancher KursteilnehmerInnen, Demotivation und zahlreichen Ausstiegen (Abgang in eine Lehrstelle, Abbruch) weichen. Über alle drei Phasen hinweg wurden die Unterstützung und das Engagement der TrainerInnen positiv hervorgehoben. Hinsichtlich der Rahmenbedingungen wurden der spätere Beginn in den ersten Kurswochen und das Kursende am frühen Nachmittag sowie die durch den Kurs gegebene Tagesstruktur hervorgehoben.

Negativ wahrgenommene Elemente

Seitens der TrainerInnen wurden Probleme im Hinblick auf die Rahmenbedingungen bei der Umsetzung des Kurskonzeptes genannt. Die im Konzept vorgesehene Doppelbesetzung

wurde nicht konsequent durchgeführt. Dadurch fehlten Möglichkeiten zum konstruktiven Austausch, und Koordinationsaufgaben wurden erschwert. In zeitlicher Hinsicht erwies sich die Stundenverteilung zum Teil als ungünstig (zu lange PC-Einheiten, zu kurze Einheiten für Erlebnispädagogik), und die zeitlich knappe Aufeinanderfolge von Schnupperpraktika, Werkstättentagen und Betriebspraktika erforderte einen hohen Organisationsaufwand. Eine kontinuierliche Anwesenheit von zwei TrainerInnen hätte situativ notwendige Einzelcoachings gewährleisten und auch den Organisationsaufwand reduzieren können. Die Heterogenität der TeilnehmerInnen hatte Einfluss auf Arbeitstempo und Arbeitsmotivation. Das unterschiedliche Fertigwerden mit einzelnen Inhalten wirkte sich auf die Gruppendynamik aus – Überforderung und Frustration auf der einen Seite, Langeweile und sinkende Motivation auf der anderen Seite, aber auch das Erleben von Ungerechtigkeit, wenn störende TeilnehmerInnen vermehrte Aufmerksamkeit bekommen und motivierte TeilnehmerInnen zu vermehrter Arbeitsleistung angeregt werden. In der zweiten Evaluierungsphase wurde ein zeitweiliger Umbruch in der Kursatmosphäre deutlich, der durch das störende Verhalten mancher KursteilnehmerInnen und durch das Schrumpfen der Kursgruppe infolge von Abgängen in Lehrstellen oder Kursabbrüchen eingeleitet wurde.

Wahrnehmung wesentlicher Bausteine des Konzeptes

Die angedachten Einzelcoachings wurden als wichtiges Element bestätigt, sind aber nicht wie im Konzept vorgesehen umgesetzt worden. In weiteren Umsetzungen müssen regelmäßige und situativ notwendige Einzelgespräche für alle TeilnehmerInnen gewährleistet werden. Die im Konzept vorgesehenen Peer-PatInnenschaften wurden nur unzureichend umgesetzt. Allerdings wurden durchaus wechselseitige Unterstützungsleistungen durch TeilnehmerInnen wahrgenommen und als hilfreich erlebt. Das Homepage-Projekt wurde unterschiedlich wahrgenommen. Mitbedingt durch die Inhomogenität der Gruppe wurden Langeweile und Unterforderung, aber auch Überforderung genannt. Förderlich und durchaus erfolgreich waren die Schnupper- und Betriebspraktika, die den Jugendlichen vielfach Anerkennung der Leistungen und Bemühungen einbrachten und über welche sich mehrfach Lehrstellen ergeben haben.

Umsetzung des Kurskonzeptes aus Sicht der TrainerInnen
Chancen des Konzeptes werden auf drei Ebenen wahrgenommen, nämlich strukturell (Tagesstruktur), inhaltlich (Home-

Fortsetzung →

[Themennavigator/Download der Studie](#)

AMS-Studie: Innovative Schulungen mit Jugendlichen in schwierigen Lebenssituationen

Weitere interessante Volltext-Publikationen zum Thema finden Sie unter Verwendung selbstgewählter Stichworte in der E-Library des AMS-Forschungsnetzwerkes: [Bibliographische Suche](#) – [Volltextsuche](#)

www.ams-forschungsnetzwerk.at

... ist die Internet Adresse des AMS Österreich für die Arbeitsmarkt-, Berufs- und Qualifikationsforschung

Medieninhaber und Herausgeber: AMS Österreich, Abt. Arbeitsmarktforschung und Berufsinformation, A-1200 Wien, Treustraße 35–43
Die in den FokusInfos geäußerten Ansichten und Meinungen müssen nicht mit denen des Herausgebers übereinstimmen.

page-Projekt) und zwischenmenschlich (soziale Kontakte, Vertrauensaufbau, Bezugsbetreuung). Auf den gleichen Ebenen werden aber auch Hindernisse gesehen. Strukturell beziehen sich diese insbesondere auf die Rahmenbedingungen (fehlende Doppelbesetzung, Organisationsstrukturen des Trägers erschweren Umsetzung laut Konzept). Inhaltlich wäre die Kluft

zwischen Stundenplan und Umsetzung zu nennen, so vv. in den Bereichen »Einzelgespräche«, »Berufsorientierung« und »EDV-Inhalte«. Hindernisse im zwischenmenschlichen Bereich beziehen sich das familiäre und soziale Umfeld der Jugendlichen, welche den Beziehungsaufbau und das Arbeiten erschweren. ❖